

EIN LACHEN SCHENKEN

Haus am Stadtwald sucht Spender

18 Gesichtsmuskeln kommen in Bewegung, der Kreislauf wird angekurbelt, der Puls beschleunigt sich, das Zwerchfell bewegt sich, Galle, Leber, Milz und der Magen-Darm-Bereich werden stimuliert. Muskeln entkrampfen sich, Schmerzen werden verringert, Blutdruck und Cholesterinspiegel verbessern sich. Das alles passiert, wenn wir lachen.



Das Haus am Stadtwald ist darum auf der Suche nach Menschen, die ein Lachen schenken möchten. Ein Lachen, das eine Clownvisite mit sich bringt. Seit Mitte der 1980er Jahre gehen Clowns in Krankenhäuser, Seniorenzentren und Pflegeeinrichtungen und sorgen dort für Humor.

„Wir haben viele Bewohner, die von den Besuchen der Klinikclowns profitieren würden“, sagt Elmar Schmitz vom Psychosozialen Dienst des Haus am Stadtwald. „Aber wir brauchen

Spender, die uns das ermöglichen.“ 40 schwerstpflegebedürftige jüngere Erwachsene leben in der Einrichtung. Viele von ihnen haben Schädel-Hirn-Verletzungen, liegen im Wachkoma oder leiden unter neurologischen Erkrankungen, wie Multiple Sklerose und Parkinson. Zahlreiche Therapien und Aktionen bietet das Pflegezentrum seinen Bewohnern regelmäßig an. Doch die Klinikclowns fehlen noch. „Sie würden eine ganz besondere Atmosphäre verbreiten, von der gerade auch die Bewohner profitieren

können, die mit ihrer Außenwelt nicht eigenständig in Kontakt treten können“, sagt Schmitz.

Lachen als Therapie, als „die beste Medizin“, das entdeckte Dr. Hunter „Patch“ Adams schon 1971. In Hollywood wurde sein Leben 1998 mit Robin Williams verfilmt. Als eigentlicher Begründer der Klinikclown-Bewegung gilt allerdings Michael Christensen. Der Mitbegründer des New Yorker Stadtzirkus besuchte regelmäßig Krankenhausstationen als Clown-Doktor, um den Patienten dort ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern.

Warum also nicht mal ein Lachen schenken? ■



Renate Dohm
als Clownin
Tinta.

Fotos: Kölner Klinikclowns e.V. ehem. KIKK e.V.

Mit Ihrer Hilfe wird die Clownvisite möglich:

Pro Sociale
Förderverein für Soziale Arbeit, Bonn e.V.

Kennwort: „Klinikclowns“

Konto-Nr.: 3 035 888

Commerzbank AG Bonn, BLZ 380 400 07